

Antrag 4

der Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen
zur 158. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg
am 11. November 2008

Kürzung der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit - für den weiteren Ausbau des Kammerservices

Das umfangreiche Serviceangebot der Arbeiterkammer den Mitgliedern näher zu bringen und diese über wichtige Themen wie Konsumentenschutz und Arbeitsrecht aufzuklären, ist ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit. Dafür werden allein im Jahr 2008 ca. 1,7 Millionen Euro an Beitragsgeldern ausgegeben.

Ein nicht unerheblicher Teil des Budgets für Öffentlichkeitsarbeit wird jedoch für die Eigenwerbung des AK-Präsidenten verwendet. Zahlreiche Promotionseiten und Inse-
rate werden geschaltet, die sich in Themenwahl und Inhalt nicht wesentlich von den
Artikeln in der parallel dazu erscheinenden Zeitschrift „AKtion“ unterscheiden. Das
ist in Zeiten der Finanzkrise für die Mitglieder nicht nachvollziehbar.

Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit müssen gesenkt werden, auch, um der zuletzt
von ÖVP-Seite geforderte Senkung der Kammerbeiträge keinen Vorwand zu liefern.
Die durch eine Kürzung freiwerdenden Mittel sollen in das Service für die Mitglieder
fließen und für die Entlastung der engagierten KammermitarbeiterInnen verwendet
werden.

Die 158. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für
Vorarlberg fordert,

- das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit deutlich zu senken. Die frei
werdenden Mittel sollen in das Service für die AK-Mitglieder flie-
ßen.